



Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

AWO UB Ruhr-Lippe-Ems | Unnaer Str. 29a | 59174 Kamen

Stadt Beckum
Herr Bürgermeister Michael Gerdhenrich
Weststraße 46

59269 Beckum

Bereich Kindertagesbetreuung
Unnaer Str. 29 a
59174 Kamen
www.awo-rle.de

Daniel Frieling
Bereichsleiter
Tel.: 02307 9122122
Fax: 02307 91221453
frieling@awo-rle.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Diktatzeichen:

Datum:

28.05.2025

Interessensbekundung der Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung an der Breslauer Straße, 59269 Neubeckum (zum 01.08.2026)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir durch den Investor Herrn Anxel sowie den Architekten Herrn Fritzen auf das Projekt in der Breslauer Straße aufmerksam wurden, und als Träger in Beckum bereits mit zwei Kindertageseinrichtungen/Familienzentren vertreten sind, nehmen wir die Gelegenheit gerne wahr, unser Interesse für die Trägerschaft in Neubeckum zu bekunden.

Die Arbeiterwohlfahrt zählt zu den sechs großen, bundesweit anerkannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, deren **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. §75 SGB VIII** direkt durch den Bund erfolgte. Innerhalb des AWO Unterbezirks (UB) Ruhr-Lippe-Ems hat die Kindertagesbetreuung eine lange Tradition. Seit der Eröffnung der ersten Kindertageseinrichtung vor mehr als 75 Jahren sind wir in 12 Jugendamtsbezirken mit derzeit 61 Kindertageseinrichtungen, hiervon 39 Familienzentren, in den Kreisen Unna und Warendorf sowie in der Stadt Hamm ein bewährter Partner. Zudem sind wir von verschiedenen Jugendämtern mit der Qualifizierung und Fachberatung von Kindertagespflegepersonen sowie mit dem Betrieb von Großtagespflegestellen beauftragt. Mehr als 1300 Mitarbeiter*innen in unseren Einrichtungen bilden, fördern und betreuen knapp 4800 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren.

Somit wäre die Kindertageseinrichtung in Neubeckum in belastbare organisatorische Strukturen z.B. zur Gewährleistung von Vertretungssystemen eingebettet.

Der Betrieb neuer Kindertageseinrichtungen ist für uns als Träger geübte Praxis und gelebte Kooperation mit den Kommunen und Jugendämtern vor Ort.

Vorsitzender:
Oliver Kaczmarek MdB
Geschäftsführer:
Rainer Goepfert

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems
Unnaer Straße 29a, 59174 Kamen
Mitglied der AWO Westliches Westfalen e.V.
Amtsgericht Dortmund VR 1598

Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE86 4435 0060 0000 0406 59
BIC: WELADED1UNN

In enger Kooperation mit den beteiligten Akteuren, haben wir neue Herausforderungen immer als verlässlicher Träger lösungsorientiert angenommen und fachkompetent sowie zügig umgesetzt. Dabei wurden nach Verabschiedung der verbindlichen politischen Beschlüsse für Neu-, Aus- und Umbauten weiterer Betreuungsplätze in intensiver Zusammenarbeit mit den Bauträgern und Investoren, Kindertageseinrichtungen und Großtagespflegestellen verantwortlich geplant, konzipiert und nach entsprechender Bauzeit fertiggestellt.

Dabei greifen wir als Unterbezirk bzw. als Komplexträger mit insgesamt mehr als 2700 Mitarbeitenden in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern auf eine professionelle Betriebsstruktur mit eigenem **Personalmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, dem Bereich Jugend- und Familienhilfe**, eigenen **Ausbildungs- und Personalgewinnungskonzepten** („Wegbegleiter“), einem **Fachberatungsteam** mit den Schwerpunkten Sprachentwicklung, Pädagogik, Inklusion, Nachwuchskräfte und Teamentwicklung, Personal, Digitalisierung, institutioneller Kinder- und Klientenschutz sowie fünf **Fachbereichsleitungen** für die lokale Leitung der einzelnen Kitabezirke und Kindertagespflege zurück. Technische Dienste und Gartenpflege über den Inklusionsbetrieb „DasDies“ des AWO UB Ruhr-Lippe-Ems komplettieren das Unterstützungsnetzwerk für die AWO-Kitas und Großtagespflegestellen. Weiterhin verfügen wir trägerintern über einen großen Pool **qualifizierter und insoweit erfahrener Kinderschutzfachkräfte (Insofa)**.

Als großer Träger mit hohen Ansprüchen an die strukturelle und pädagogische Qualität unserer Arbeit, unterstützen wir die Festlegung individueller pädagogischer Schwerpunkte für unsere Einrichtungen unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten. Als **Referenzprojekte** möchten wir benennen:

- Kita Mondscheinweg, Drensteinfurt (Schwerpunkt: „*Montessori-Pädagogik und Nachhaltigkeit*“ 12/ 2023 fertiggestellt) (Preisträger BDA Architekturpreis Münster – Münsterland 2023 Anerkennung)
- Kita Biberbande, Ostbevern (Schwerpunkt: „*Reggio-Pädagogik*“ 02/ 2023 fertiggestellt)
- Kita Kleine Forscher, Bönen (Schwerpunkt: „*Reggio-Pädagogik*“ 07/2022 fertiggestellt)

Im Folgenden möchten wir in Grundzügen markante Eckpunkte für die Kindertageseinrichtung in Neubeckum darstellen:

Eine Kindertageseinrichtung wird erst durch die Menschen lebendig, die hier tagtäglich aktiv sind. In unseren Kindertageseinrichtungen arbeiten **gut ausgebildete, fachlich qualifizierte und engagierte Menschen**. Zu jedem Team in einer Kindertageseinrichtung gehören **pädagogische Kräfte**, eine **Einrichtungsleitung** und **Abwesenheitsvertretung** bzw. **stellvertretende Einrichtungsleitung**, die zum Teil über Zusatzqualifikationen (u.a. Inklusion, Musik-, Heil-, Wald- und Montessoripädagogik, Motopädie usw.) verfügen. Das Team wird durch eine **Hauswirtschaftskraft** (u.a. zur Essenzubereitung), **Auszubildene** und **Praktikant*innen in unterschiedlichen Ausbildungsformen** sowie u.a. **Ehrenamtliche** ergänzt. Im Rahmen einer eigenen Maßnahme zum **Personal Recruiting (Wegbegleiter Kampagne)** und qualifizierten Beratung

an diversen Ausbildungs- und Berufsorientierungsmessen können wir durch gezielte **Ausbildung junger Nachwuchskräfte** langfristig qualifizierte Mitarbeiter*Innen beschäftigen.

Die Personalplanung der AWO RLE für Ihre Einrichtungen beinhaltet bei gesicherter Finanzierung grundsätzlich eine **Personalausstattung über den Mindestwert des KiBiz hinaus**, sowie trägerseitig nicht in der Regelpersonalausstattung berücksichtigte (zusätzliche) Auszubildendenstellen, um auch in Urlaubs- und Krankheitssituationen einen geordneten Betrieb der Einrichtung gewährleisten zu können. Die gesamte personelle Ausstattung der Einrichtung wird somit, wie bei allen anderen Einrichtungen der AWO RLE auch **über den KiBiz-Mindestwert** hinaus geplant.

Unsere Mitarbeitenden erhalten eine **tarifgebundene Vergütung** nach dem TV AWO NRW. Annähernd 100% unserer Mitarbeitenden werden **unbefristet beschäftigt**. Als einer der größten Ausbildungsträger im Kreis Unna (mehr als 160 Nachwuchskräfte in den Kindertageseinrichtungen) bieten wir unseren Nachwuchskräften, nach erfolgreich absolvierter Ausbildung ebenfalls die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis an.

Bei **unerwarteten personellen Engpässen** z.B. bedingt durch Krankheit, können wir zusätzlich auf ein organisatorisch und personell **gut aufgestelltes mobiles Flexiteam** (FlexiFairTeam) mit derzeit mehr als 20 Mitarbeitenden in Pädagogik, Hauswirtschaft und Leitungsfunktion zurückgreifen, welche einrichtungsübergreifend im gesamten Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems das pädagogische Personal vor Ort in den Kitas unterstützen. Dadurch kann zumeist der reguläre Betrieb in den Einrichtungen gesichert und der Notbetrieb von Einrichtungen oder eine Teilschließung vermieden werden, was die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** fördert.

Umfassende Möglichkeiten zur **Fort- und Weiterbildung** für alle Mitarbeiter*innen sind für uns Grundlage für eine kontinuierliche bedarfsgerechte Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und die Zufriedenheit des Personals. So halten wir ein umfangreiches eigenes Fortbildungsprogramm für unsere Fachkräfte vor oder unterstützen die **Personalentwicklung** durch regelmäßige Mitarbeitendengespräche und auch durch externe **berufsbegleitende Weiterqualifizierungen**, z.B. zum Fachwirt (verpflichtende Mindestqualifikation für neue Leitungskräfte in den Kitas des UB). Innerhalb des Unterbezirks gibt es **lokal verortete kollegiale Beratungsgruppen** für Leitungskräfte und verschiedene **Facharbeitskreise** mit Themenschwerpunkten wie z.B. Kinderschutz, Inklusion, Sprachförderung, U3 etc.. Weiterhin sind die Mitarbeiter*innen der AWO Kitas in die lokalen und trägerübergreifenden Unterstützungsnetzwerke aktiv eingebunden. Daneben gehören auch **verpflichtende Fortbildungsmodule** zu verschiedenen Themen wie z.B. dem Umgang mit Kindeswohlgefährdungen oder auch **zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung** und Förderung (hier sind 100% der pädagogischen Mitarbeiter geschult) zum qualitativen Anspruch der AWO.

Integration und Inklusion sind maßgebliche Intentionen des pädagogischen Handelns in den Kindertageseinrichtungen der AWO. In unseren Einrichtungen haben Kinder mit besonderen Unterstützungsbedarfen ebenso wie Kinder mit den verschiedensten kulturellen oder ethnischen Hintergründen teil am sozialen Leben und partizipieren an den Angeboten zur frühkindlichen Bildung und zur **gezielten Förderung auf der Grundlage eines strukturierten Förderplans**. Den gesetzlichen Auftrag der **Entwicklungs- und Bildungsdokumentation** erfüllen wir durch ressourcenorientierte und verfahrensgestützte Beobachtungen im Alltag (u.a. BaSiK). Ergänzt wird die Bildungsdokumentation um eine individuelle **Portfolioarbeit** für jedes einzelne Kind und wiederkehrend stattfindenden Gesprächen mit den Familien.

Für die neue Einrichtung in Neubeckum werden wir, wie bei allen Einrichtungen, ein individuelles, an den Standort angepasstes **pädagogisches Konzept** auf der Grundlage unserer Rahmenkonzeption und der **Bildungsvereinbarung NRW** mit einer ganzheitlichen Einbindung der zehn Bildungsbereiche erstellen. Dabei sind die **Förderung sprachlicher Kompetenzen** und die Ermutigung der Kinder zu **partizipativem Engagement** bei der Gestaltung des Kitaalltags und des sozialen Umfelds von besonderer Bedeutung. Die Beteiligung der Mitarbeiter*innen der neuen Kita an der Erarbeitung des pädagogischen Konzeptes ist selbstverständlich, da hier individuelle Kompetenzen und Zusatzausbildungen der Fachkräfte in die Konzeptentwicklung einfließen können. Bei der Konzepterstellung können die Fachkräfte der neuen Einrichtung auf ein breites Erfahrungswissen von Sprachkitas, Familienzentren, „**Haus der kleinen Forscher**“ **Kitas**, Einrichtungen mit **Montessori- oder Reggiozertifizierung**, Einrichtungen mit dem Schwerpunkt „MINT“, **anerkannten Bewegungskitas**, Literatur- und Medienkitas oder auch „Musikgeprüfte Kitas“ unter dem Dach der AWO UB Ruhr-Lippe-Ems zurückgreifen.

Darüber hinaus gibt es ein umfassendes **Rahmenkonzept zur Sicherstellung des Kinderschutzes** sowie ein umfassendes **institutionelles Schutzkonzept** für die Kindertagesbetreuung im UB Ruhr-Lippe-Ems auf dem die individualisierten Konzepte der Einrichtungen aufbauen. Begleitende Schulungen und Belehrungen zu diesem Themenkomplex erfolgen in regelmäßigen Abständen.

Die Qualitätspolitik der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems **orientiert sich an ihrem Leitbild und den aktuellen gesetzlichen und wissenschaftlichen Standards**. Auch die neue Kindertageseinrichtung im Ortsteil Westhofen wird in ein extern auditiertes **Qualitäts- und Beschwerdemanagement nach DIN EN ISO 9001:2015** aufgenommen.

Das **EHRENAMT** wird bei der AWO großgeschrieben und bedeutet für uns unter anderem eine enge Zusammenarbeit mit ehrenamtlich engagierten Mitbürger*innen. Unter dem Leitgedanken „**ZusammenSpiel**“ engagieren sich **Senior*innen** in den Kindertageseinrichtungen der AWO und ermöglichen den Kindern, den Mitarbeiter*innen und sich selbst einen aktiven Austausch von Kompetenzen, Ansichten und Erfahrungen durch Aktivität, Spiel, Sprache und Musik.

Eine **sozialräumliche Vernetzung** innerhalb der Stadt Beckum, im Ortsteil Neubeckum, sowie eine enge Kooperation mit den zuständigen Fachbereichen der Kommune und des Kreises Warendorf, sind für uns unabdingbar. Daher soll auch die neue Einrichtung sehr eng mit der Stadtverwaltung / dem Jugendamt, den örtlichen Grundschulen, Kindertageseinrichtungen anderer Träger, Vereinen, den Frühförderstellen, Ärzten, der Kindertagespflege und vielen weiteren lokalen Akteuren kooperieren. Eine angestrebte enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Tagespflegepersonen und den Grundschulen soll die Brüche für die Kinder durch die **Übergänge, den Wechsel des Bildungsangebotes** aus der Tagespflege in die Kita bzw. aus der Kita in die Grundschule möglichst geringhalten. In beide Richtungen werden die Möglichkeiten von (begleiteten) Hospitationen der Kinder, gemeinsamen Aktionen und Übergangsgesprächen mit den abgebenden bzw. aufnehmenden Kooperationspartner*innen, Familien und Fachkräften der Einrichtung angeboten.

Eine **gesunde Ernährung** sowie viele **verschiedene Bewegungsanlässe** für die uns anvertrauten Kinder sind wichtige Voraussetzungen für ihre Entwicklung. Wir bieten ein ausgewogenes Frühstücksbuffet an und das Mittagessen entspricht den für die Qualitätsanforderungen von Gemeinschaftsverpflegung für Kinder definierten Standards (Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung). Es enthält keine künstlichen Zusatzstoffe oder Geschmacksverstärker, wird erst kurz vor dem Verzehr in der Einrichtung zubereitet und durch Rohkost, Salate und frisches Obst unter Mitwirkung der Kinder ergänzt. Möglich ist auch eine **Verpflegung für Kinder** mit Lebensmittelunverträglichkeiten oder auch vegetarische Kost. Getränke wie Wasser oder ungesüßter Tee stehen den Kindern ganztägig zur Verfügung.

Wir unterstützen die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**, indem wir in Kooperation mit dem Jugendamt und ggfs. Betrieben über den üblichen **Öffnungszeitenkorridor (7.00 Uhr – 17.00 Uhr)** hinaus bedarfsgerechte und flexible Betreuungszeiten anbieten können, wenn deren Refinanzierung gesichert ist. Selbstverständlich werden Öffnungszeitenbedarfe bei Eltern jährlich abgefragt und bei Bedarf angepasst. Für die Familien, die während der **Schließungszeiten im Sommer und zwischen Weihnachten / Neujahr sowie ggfs. im Sommer**, sowie zu den Konzeptionstagen ein Betreuungsangebot benötigen, bieten wir Unterstützung durch ein abgestimmtes Vertretungskonzept an. Für die **Betreuungszeiten** innerhalb der Regelöffnungszeit (25/35/45 Wstd.) werden neben den vier bekannten Formen (halbtags, ganztags, 35 Std. im Block oder mit Unterbrechung) **weitere Varianten** in unseren Einrichtungen vielfach gelebt und bei entsprechendem Bedarf umgesetzt.

Die **Aufnahmekriterien** der AWO Kitas im UB Ruhr-Lippe-Ems orientieren sich an den Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände und des Landesjugendamtes zur Aufnahme- und Ablauftransparenz, um gegenüber Familien und Jugendhilfeträgern größtmögliche Planungssicherheit zu gewährleisten. Lokale Vorgaben zur Aufnahme neuer Kinder werden entsprechend umgesetzt und in die Beteiligungsgremien der Elternschaft eingebunden.

Die Kooperation mit den Familien im Sinne einer stützenden **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft** ist zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in unseren Einrichtungen. Die Weiterqualifizierung einer Vielzahl unserer Mitarbeiter*innen zu **Elternbegleiter*innen** im Rahmen des Bundesprogramms „Elternchance – Familien früh für Bildung gewinnen“ unterstützt diesen Ansatz. **Vielfältige Angebote zur Beratung und Begleitung** für Eltern und andere Interessierte können in Kooperation mit den örtlichen Familienzentren und der Familienbildungsstätte vor Ort sowie anderer AWO-Fachdienste zeitnah sowie bedarfsorientiert und niederschwellig konzipiert und durchgeführt werden.

Die **Ausstattung und Einrichtung** der neuen Kindertagesstätten sowie der zugehörigen Außengelände erfolgt nach Abstimmung mit dem Jugendamt und auf der Grundlage der zukünftigen pädagogischen Schwerpunktsetzung. Die potenzielle Ausstattungsförderung wird bei Bedarf eigenständig und fachlich kompetent seitens der AWO UB Ruhr-Lippe-Ems beantragt, die Ausstattung beschafft und im Anschluss die ordnungsgemäße Mittelverwendung nachgewiesen.

Die Übernahme eines **Trägeranteils** für den Betrieb der Kindertageseinrichtung ist der AWO UB Ruhr-Lippe-Ems als sogenanntem „armen Träger“ ohne eigenes Steueraufkommen nicht möglich, hier benötigen wir die kommunale Unterstützung. Die Trägerschaft und der Betrieb der Einrichtung durch die AWO UB Ruhr-Lippe Ems erfolgen auf der Basis der KiBiz-Finanzierung und sind langfristig angelegt, um für Familien, Mitarbeiter*innen, Kooperationspartner*innen und Kommune ein verlässliches sowie örtlich eng eingebundenes frühkindliches Bildungs- und Betreuungsangebot zu gewährleisten. Eine **wirtschaftlich gesicherte Betriebsführung** unserer Kindertageseinrichtungen haben wir in Beckum und in elf weiteren Jugendamtsbezirken langjährig unter Beweis gestellt. Die aus der möglichen Übernahme entstehenden weitergehenden Fragestellungen z.B. zum Mietverhältnis, Neueröffnung, zum Datum der Betriebsaufnahme usw. würden wir gerne im persönlichen Gespräch mit Ihnen erörtern, wenn eine Entscheidung zur Übernahme der Trägerschaft zugunsten der AWO RLE getroffen wurde.

Wir würden uns sehr freuen, uns in der frühkindlichen Bildung der Stadt Beckum weiter engagieren zu können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Goepfert
Geschäftsführer



Daniel Frieling
Bereichsleiter